wellhausen & marquardt
Mediengesellschaft

Der folgende Bericht ist in Ausgabe 05/2025 des Magazins Drones erschienen.

www.drones-magazin.de

UNTERWEGS IN EUROPA

Auch wenn die Mitgliedsländer ein wenig Spielraum haben, so wird über die regulatorischen Grundlagen für den UAS-Betrieb doch auf europäischer Ebene entschieden. Dementsprechend großen Wert legt der UAV DACH darauf, Wünsche und Forderungen der UAS/AAM-Industrie gegenüber den EU-Institutionen zu artikulieren. Kurz vor der Sommerpause nahm der UAV DACH-Vorstand daher einige Gesprächstermine in Brüssel wahr, um die Weichen für weitere Aktivitäten in der zweite Jahreshälfte zu stellen.

Die Europäische Union muss im globalen Wettlauf um den Zukunftsmarkt der unbemannte Luftfahrt das Tempo anziehen. Das findet nicht nur die Drone-Economy, auch Jan-Christoph Oetjen, Sakis Arnaoutoglou und Paulo do Nascimento Cabral sehen hier Handlungsbedarf. In einer gemeinsamen Initiative („Unleashing the potential of civilian drones") haben die drei Abgeordneten des Europäischen Parlaments konkrete Maßnahmen gefordert und in einem gemeinsamen Schreiben an die fachlich zuständigen EU-Kommissarinnen und -Kommissare artikuliert. Der Vorstand des Verbands für unbemannte Luftfahrt war an der fachlichen Ausarbeitung der Handlungsaufforderungen an die Europäische Kommission beteiligt. Als einziger Vertreter eines europäischen UAS/AAM-Fachverbands nahm zudem der stellvertretende UAV DACH-Vorstandsvorsitzende Oliver Lichtenstein aktiv an einer dreistündigen Informationsveranstaltung im EU-Parlament teil, um den Abgeordneten aus erster Hand die Dringlichkeit einer konsequenten Industrieförderung zum Aufbau einer nachhaltig erfolgreichen Drone-Economy in Europa zu verdeutlichen..

Kurz darauf nutzte Oliver Lichtenstein zusammen mit Dr. Gerald Wissel (UAV DACH-Vorstandsvorsitzender) und Michael Wieland (UAV DACH-Vorstandsmitglied) bei einem persönlichen Treffen am Sitz der EU-Kommission in Brüssel die Möglichkeit, gegenüber Pierpaolo Settembri, Christine Berg und Jukka Savonen die dringende Notwendigkeit intensivierter europäischer Anstrengungen zur Förderung der UAS/AAM-Industrie zu betonen. Als stellvertretender Chef des Kabinetts von EU-Verkehrskommissar Apostolos Tzitzikostas verantwortet Pierpaolo Settembri unter anderem das Thema Luftfahrt. Christine Berg ist als Head of

Der stellvertretende UAV DACH-Vorstandsvorsitzende Oliver Lichtenstein (Mitte) war aktiv vor Ort dabei, als die Europaabgeordneten Jan-Christoph Oetjen (links) und Paulo do Nascimento Cabral (rechts) ihre gemeinsam mit Sakis Arnaoutoglou formulierten Handlungsaufforderungen an die Europäische Kommission vorstellten

Intensiver Austausch in Brüssel (v.l.n.r.): Michael Wieland, Christine Berg, Pierpaolo Settembri, Dr. Gerald Wissel

Unit Aviation Safety (MOVE.E.4) im Directorate-General for Mobility & Transport der Europäischen Kommission eine Schlüsselfigur mit Blick auf die gleichberechtigte Integration von unbemannten Systemen in den allgemeinen Luftraum. Jukka Savonen wiederum ist als Principal Administrator eine wichtige Größe, wenn es um die Aktivitäten der EU-Kommission hinsichtlich Drohnen, Künstliche Intelligenz und Digitalisierung geht.

Angesichts massiver staatliche Unterstützungsmaßnahmen in China und den USA kann sich die Europäische Union ein Zögern an dieser Stelle nicht länger leisten. „Europa muss jetzt im Bereich der unbemannten Luftfahrt All-in gehen, damit die EU hier nicht in neue strategische Abhängigkeiten von anderen Weltregionen gerät", betonte Dr. Gerald Wissel. „Die substantielle Förderung der UAS/AAM-Industrie muss deswegen zu einem festen Bestandteil der europäischen Politik werden." Daher formulierten die UAV DACH-Vertreter auch die dringende Aufforderung, die Drohnenpolitik signifikant im nächsten Multiannual Financial Frameworks (MFF) der EU-Kommission zu berücksichtigen.

Gegenüber der Ständigen Vertretung Deutschlands bei der EU hinterlegten Dr. Wissel, Lichtenstein und Wieland bei ihrem zweitägigen Aufenthalt in Brüssel den Wunsch der europäischen UAS/AAM-Industrie, dem Thema Drohnen durch eine feste Verankerung in einer Arbeitsgruppe oder im Verkehrsausschuss mehr Aufmerksamkeit im Europäischen Rat zu verschaffen. Und in einem Gespräch mit Kevin Machura, Institutional Realations and Strategic Development Officer bei der EASA, unterstrichen die drei UAV DACH-Vorstandsmitglieder die Bedeutung des strukturierten Austauschs zwischen der Drone-Economy und der Europäischen Flugsicherheitsagentur. Nicht zuletzt mit Blick auf Umsetzung und Weiterentwicklung der EU Drone Strategy.

In den vergangenen Jahren hat sich Odense kontinuierlich zu einem viel beachteten Zentrum für die (skandinavische) UAS/AAM-Industrie entwickelt. Mit Konsequenz und Professionalität haben die Verantwortlichen rund um den Hans Christian Andersen Airport Strukturen geschaffen, die nachhaltiges Wachstum sowie technologischen Fortschritt ermöglichen. Und mit der alljährlichen International Drone Show findet hier ein europaweit beachtetes Event statt, das mittlerweile Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Welt anlockt. Der UAV DACH war in diesem erneut mit einem eigenen Stand präsent und wurde vor Ort von den Vorstandsmitgliedern Michael Wieland, Markus Rossol und Jan Schönberg vertreten. In zahlreichen Gesprächen informierten sie interessierte Event-Gäste über die vielfältigen Aktivitäten des Verbands für unbemannte Luftfahrt und konnten ihrerseits viele wichtige Inputs aus der Drone-Economy mitnehmen.

International Drone Show 2025

Odense festigt Rolle als Drohnen-Hotspot in Skandinavien

Standards für Vertiports und Start-Landeflächen

UAV DACH mit neuer Competence Group Infrastructure Ground

Für den kommerziell nachhaltigen Einsatz von unbemannten Systemen müssen nicht nur praktikable ökonomische und regulatorische Rahmenbedingungen geschaffen werden. Auch hinsichtlich der technischen und physischen Infrastruktur besteht konkreter Handlungsbedarf. Um hier die Weichen in Richtung Zukunft zu stellen, beschäftigt sich im UAV DACH nicht nur eine Fachgruppe mit der technischen Infrastruktur zum sicheren Drohnenbetrieb im Luftraum („Infrastructure Airspace"). In einer neu geschaffenen Competence Group „Infrastructure Ground" befassen sich Expertinnen und Experten unter der Leitung von Benjamin Spiske damit, wie praktikable Standards für Vertiports sowie Start- und Landebereiche von unbemannten Luftfahrzeugsystemen aussehen könnten. Eines der ersten konkreten Vorhaben der Competence Group ist es, ein Whitepaper hinsichtlich einer ganzheitlich gedachten und langfristig angelegten „Advanced Air Mobility-Strategie in Deutschland und Europa" zu entwickeln.

Hochrangiger Austausch im Bundesverkehrsministerium

Branchendialog zum Luftverkehrsstandort Deutschland

Beim „Branchendialog zum Luftverkehrsstandort Deutschland" kamen hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus der Luftverkehrswirtschaft und der Politik im Bundesverkehrsministerium zusammen. Im Kern ging es darum, wie die im Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und SPD fixierten Vorhaben zur Stärkung des deutschen Luftverkehrssektors in der Praxis umgesetzt werden könnten. Der UAV DACH wurde dabei vom Vorstandsvorsitzenden Dr. Gerald Wissel und Vorstandsmitglied Michael Wieland vertreten. Sie wiesen nachdrücklich darauf hin, dass eine zukunftsgerichtete Luftverkehrsstrategie nur dann erfolgreich sein kann, wenn die bemannte und die unbemannte Luftfahrt als gleichberechtigte Player verstanden werden. Denn nur im Schulterschluss können sowohl Nutzung als auch Digitalisierung des Luftraums effektiv und international wettbewerbsfähig organisiert werden.